



Tagung
MUSIK & MEDIEN
 musik ALS medium

19. Juni 2021, 9 bis 18 Uhr
 9 bis 11 Uhr hybrid
 (online und Seminarraum R 1002 der Universität Mozarteum in der Bergstraße 12)
 11 bis 18 Uhr nur online

PROGRAMM

Einleitung und Preisverleihung		
Eröffnung	Elisabeth Gutjahr, Martin Losert, Iwan Pasuchin	9:00-9:15
Keynote: Oberflächenannotate: Die Musik, die Medien - Medienmusik! - die Musik, das Medium?	Norbert Schläbitz	9:15-10:00
Preis für digitale musikpädagogische Projekte – Präsentation der gewürdigten Arbeiten	Moderation: Martin Losert	10:00-10:45
Projekte aus dem Programm ‚Forschung zur Digitalisierung in der Kulturellen Bildung‘		
Zwischen modularer Konstitution und Niederschwelligkeitsmythos. Zum Demokratisierungsversprechen aktueller digital-haptischer Musik-Interfaces	Carsten Wernicke und Michael Ahlers	11:00-12:15
Bewegte Klangräume. Wie Musikmachen mit Apps virtuelle soziale Räume schafft	Linus Eusterbrock und Christian Rolle	
[MITTAGSPAUSE]		
Musik-Apps im Unterricht: ‚Songmaker‘ und Co. im Praxistest		
Präsentation von Ergebnissen der Lehrveranstaltung ‚Neue Medien für den Unterricht‘ an der Universität Mozarteum	Andreas Bernhofer und Elisabeth Wieland mit Studierenden	13:15-14:15
Erproben von und Beratung zu Musik-Apps		
(Forschungs-)Projekte im schulischen Kontext		
„Man kann nicht nicht medial Musik unterrichten.“ Musik als Medium und Medien im schulischen Musikunterricht	Fritz Höfer	14:30-15:45
Klangliche Referenzerfahrungen. Geräusche als Anstöße kreativer Prozesse an einer städtischen Hauptschule	Sebastian Frisch	
Projekte von/mit Studierenden und Lehrenden		
Instrumentalunterricht digital. Folgen und Erkenntnisse des Einsatzes digitaler Medien im Instrumental- und Gesangsunterricht in der Zeit der Corona-Epidemie	Martin Losert	16:00-17:15
Praxis der intermedialen Musikvermittlung – Theoretische Hintergründe und Erfahrungsberichte	Iwan Pasuchin, Julia Gradl, Johann Öttl	
Abschlussdiskussion		17:15-18:00

Link für die Teilnahme an der online-Konferenz:

<https://moz-ac-at.zoom.us/j/91867297177?pwd=YVc2UThrTlF0Q3NZOWNJR0tQSZlvdz09>

KURZINFORMATIONEN ZU DEN VORTRAGENDEN

Michael Ahlers ist Professor für Musikdidaktik mit dem Schwerpunkt Populärmusik an der Leuphana Universität Lüneburg. Seine Arbeitsschwerpunkte liegen in der empirischen Musikforschung zu Themen wie Kreativität, Digitalität, populären Musikkulturen und Musikproduktion.

Andreas Bernhofer ist Assistenzprofessor am Department für Musikpädagogik der Universität Mozarteum Salzburg. Seine Forschungsschwerpunkte sind Musikdidaktik, qualitative Forschungsmethoden, digitale Medien im Musikunterricht und Musikvermittlung. Er leitet das europäische Forschungsprojekt „Schools@Concerts: Tuning up for the music experience“.

Linus Eusterbrock ist Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Europäische Musikethnologie der Universität zu Köln und war von 2018 bis 2021 im BMBF-Projekt MuBiTec-LEA tätig. Er hat Philosophie und Musikwissenschaft in Köln und Paris studiert, als Musiklehrer gearbeitet und promoviert über ästhetische Erfahrungen in der Appmusikpraxis.

Sebastian Frisch forscht in den Bereichen des räumlichen Hörens, der Bioakustik und des multi-sensorischen Storytellings. Als Künstler, Musiker und Programmierer formt er hybride Instrumente, indem er natürliche Prozesse mit digitalen Komponenten verschmilzt. Mit diesen erzeugt er Referenzerfahrungen, um poetische Elemente unserer faszinierend detaillierten Welt zu enthüllen.

Fritz Höfer ist Hochschulprofessor für Musikpädagogik an der Pädagogischen Hochschule Salzburg Stefan Zweig. Er ist Autor musikpädagogischer Werke und international in der Lehrerfortbildung tätig. Er promovierte an der Universität Mozarteum Salzburg mit einer Arbeit zum Thema „E-learning im Musikunterricht“. Seine Arbeitsschwerpunkte liegen in den Bereichen "Klassenmusizieren", "Digitale Medien" und "Populärmusik".

Martin Losert ist Professor für Instrumental- und Gesangspädagogik an der Universität Mozarteum Salzburg und Leiter des Departments Musikpädagogik sowie des Kooperationschwerpunkts (*Inter-Mediation*). Seine Arbeits- und Forschungsschwerpunktthemen sind u. a. Solmisation, Improvisation, Interpretation, Zeitgenössische Musik im Instrumentalunterricht, Musizieren und Glück, individuelle Lernwege, Kompositionspädagogik und Didaktik des Instrumentalunterrichts.

Iwan Pasuchin lehrt und forscht am MediaLab der Universität Mozarteum und ist an der interuniversitären Einrichtung *Wissenschaft und Kunst* tätig. Er promovierte zum Thema „Künstlerische Medienbildung“ und leitete den Universitätslehrgang „Neue Medien in der Musikpädagogik“.

Christian Rolle ist Professor für Musikpädagogik an der Universität zu Köln, davor an der Musikhochschule in Saarbrücken. Er leitet seit 2018 ein vom BMBF gefördertes Verbundprojekt zur musikalischen Bildung mit digitalen Technologien (MuBiTec). Sein Forschungsinteresse gilt u. a. dem Komponieren/Songwriting im Unterricht und Grundfragen musikalischer Bildung.

Norbert Schläbitz ist Medientheoretiker und (Musik-)Pädagoge. Er promovierte zum Thema „Der diskrete Charme der Neuen Medien“ und habilitierte mit der Arbeit „Mit System ins Durcheinander. Musikkommunikation und Jugendsozialisation zwischen *Hardnet* und *Softnet*“. Er ist Professor für Musikdidaktik und Leiter des Faches Musikpädagogik an der WWU Münster.

Carsten Wernicke ist wissenschaftlicher Mitarbeiter im BMBF-geförderten Forschungsprojekt „Musikalische Interface-Design: Augmentierte Kreativität und Konnektivität“ (MIDAKuK-TP2) am Institut für Kunst, Musik und ihre Vermittlung der Leuphana Universität Lüneburg.

Elisabeth Wieland ist Universitätsassistentin am Department für Musikpädagogik an der Universität Mozarteum Salzburg und unterrichtet Musik- und Instrumentalmusikerziehung mit dem Schwerpunkt Chorleitung am BORG Bad Hofgastein. Sie leitete den Lehrgang „Einsatz von Lernplattformen im Unterricht“ und drei österreichweite Kongresse für Musik und eLearning.